

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

14. Lehramt für Handelsfächer an Handelsschulen: a) für zweiklassige Handelsschulen: Handelsakademie und drei Jahre Praxis; b) höhere Handelsschulen: Zwei Jahre Praxis und zwei Jahre Hochschulstudium.

15. Lehramt für Turnen an Mittelschulen: Sommer in Verbindung mit einem wissenschaftlichem Fach! (Siehe 1.)

16. Fürsorgerin, Leiterin von Horten, Volksschulen, Polizeiassistenten usw. Besuch der Akademie für soziale Verwaltung der Gemeinde Wien (Abkürzung der Studiendauer für Abgängerinnen der Frauen-Oberschule auf 15 Monate statt zwei Jahre, laut Zuschrift der Akademie vom 7. April 1924) oder der Fachkurse für Volkspflege, VIII., Albrechtgasse 38, oder der christlichsozialen Frauenschule, VIII., Josefstädterstraße 41, oder der Landes-Fürsorgerinnenschule im Landesjäuglingsheim an Riesenhofe in Linz. (Bedingungen durch das Landesjugendamt.)

17. Besuch einer Pflegerinnenschule (sehr günstige Bedingungen) durch drei Jahre (Wien, Allgemeines Krankenhaus, IX., Spitalgasse 23; Rotes Kreuz, IV., Kolschitzgasse; Wilheminenhospital; Rudolfinerhaus, XIX, Billrothstraße). Staatliche Diplomprüfung.

Säuglingspflege an der Reichsanstalt für Mutterschutz und Säuglingspflege, Wien, XVIII., Glanzinggasse (durch ein Jahr). Röntgenschwester nach einer drei- bis sechsmonatigen Spitalpflege, Besuch eines mehrwöchentlichen Röntgenkurses.

## 5. Reifeprüfungen.

1. Im Herbsttermin 1932 unterzogen sich 4 Kandidatinnen der Wiederholung der Reifeprüfung, von denen 3 das Zeugnis der Reife erhielten.

2. Im Frühjahrstermin 1934 legte eine Kandidatin der vorjährigen 8. Kl. der Frauen-Oberschule die Wiederholungsprüfung mit Erfolg ab.

3. Im Sommertermin 1934:

### A. Am Realgymnasium:

Alle 17 ordentlichen Schülerinnen meldeten sich zur Reifeprüfung. Bei den vom 23. bis 26. Mai abgehaltenen schriftlichen Prüfungen wurden folgende Themen gestellt:

1. Deutsch: 1. Eines bringt niemand mit auf die Welt und doch ist es das, worauf alles ankommt, damit der Mensch nach allen Seiten zu ein Mensch sei: Ehrfurcht. (4)

2. Die Kunst im Dienste der Gottesverehrung. (5)

3. Das Stromtal der Donau in Oesterreich: Es ist voll Schönheit, voll Sage, voll Berühmtheit und Vergessenheit. (8)

2. Latein: Vergil Aeneis VIII, 94 — 125.

3. Englisch: (freier Aufsatz) 1. The Beauty of our Country. (A letter to some English friend) (8)

2. The Career you are going to choose and your Reason for doing so. (3)

3. England's Love for Ancient Usages. (6)